

EIN MULTIMEDIALER VERMITTLUNGSBAUKASTEN

Interaktive Instrumente sollen helfen, komplexe Sachverhalte der Energiewende zu vermitteln

Im Rahmen des Projektes zur Begleitung von Transformationsprozessen in der Energieversorgung – Redefinition kooperativer Leitbildkommunikation unter Einbeziehung interaktiver Mediensysteme (e-transform) wird ein multimedialer »Vermittlungsbaukasten« erarbeitet, der sich zur Sensibilisierung und für das Verständnis relevanter Zusammenhänge an den Besonderheiten verschiedener Lebensstile und Bezugsgruppen orientiert.

Mit den dafür entwickelten Instrumenten sollen unterschiedliche Stakeholder in Bezug auf die Energiewende und ihre Folgen für den Alltag adressiert werden. Dazu gehören beispielsweise jene Teilöffentlichkeiten, die bisher zwar einen geringen Bezug zu Umwelt- und Klimaschutzthemen hatten, aber dem Gesamtvorhaben Energiewende offen gegenüber stehen. Zudem sollen unterschiedliche Positionen und Einschätzungen über »Konfliktsituationen« innerhalb des Transformationsprozesses Energiewende für Dritte nachvollziehbar aufbereitet werden. Der sogenannte Vermittlungsbaukasten besteht aus verschiedenen, teilweise interaktiven Medienformaten. Er entsteht im Dialog mit Akteuren aus dem Umfeld der beiden Praxispartner, des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain und der Europäischen Metropolregion München e.V. und von großem Interesse begleitet, Instrumente für die Vermittlung zu erhalten, mit denen der Wandel des bestehenden Energiesystems und die damit einhergehenden Innovationspotentiale verständlich gemacht werden können. Das Projekt befindet sich aktuell im vierten Arbeitsabschnitt, in dem Inhalte für den Vermittlungsbaukasten generiert werden.



Im Szenario-Spiel werden verschiedene fachliche Perspektiven diskutiert und Handlungsempfehlungen zur Lösung skizziert (Foto: Schneider, Future Camp)

Im Februar 2015 trafen sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Augsburg, Cottbus, München und Frankfurt/Main auf Einladung der Hochschule Augsburg, um gemeinsam Szenarien zukünftiger energieverbrauchssensibler Lebenssituationen inklusive denkbarer Widersprüche und Störereignisse zu erfassen. Ein Teil dieser Ergebnisse, etwa die Bezüge persönlicher CO₂-Bilanzen im Alltagsverhalten, soll in den medialen Baukasten eingebracht werden.

Eine praxisbezogene Einbindung projektrelevanter Erfahrungen und Einschätzungen des e-transform-Teams findet bereits im Rahmen des sechsteiligen Beteiligungsprozesses zum »Regionalen Energiekonzept FrankfurtRheinMain« statt. Dort wurde bereits im Herbst 2014 ein Diskussionsprozess zur Entwicklung eines regionalen Energiekonzepts unter großer Beteiligung lokaler und regionaler Akteure initiiert. Die Vorstellungen unterschiedlicher Interessensgruppen sollen in die langfristige Umstellung der regionalen Energieversorgung und -nutzung einfließen und frühzeitig für die Gesamtplanung genutzt werden.

Das Team der Hochschule Augsburg arbeitet darüber hinaus an der Entwicklung verschiedener Casual Games für die Nutzung auf Smart Phones und hat mit einer ersten Test- bzw. Auswertungsphase begonnen. Im Rahmen eines Semesterprojekts entstanden Übungsfilme zur Dokumentation über »Alltagspioniere« aus den Bereichen energetische Gebäudebestandsanierung, alternative Energienutzung und nachhaltiger urbaner Mobilität. Des Weiteren laufen in Berlin die Vorbereitungen für das Filmprojekt »Morigone - Die Miniserie«, das die Folgen des Klimawandels thematisiert. e-transform ist nur eines von zahlreichen Projekten, die sich mit der »Umwelt- und sozialverträglichen Transformation des Energiesystems« im Auftrag des Bundesministerium für Bildung und Forschung beschäftigen (Laufzeit 09/2013 bis 08/2016). Seit 2013 werden insgesamt 33 Projekte mit knapp 30 Mio. € gefördert.

Projektpartner des Fachgebietes ABWL und Besondere der Organisation, des Personalmanagement sowie der Unternehmensführung sind der Lehrstuhl Energiewirtschaft an der BTU Cottbus-Senftenberg (Prof. Dr. Müsgens), die Hochschule Augsburg (Prof. Müller), die FutureCamp GmbH sowie der Regionalverband FrankfurtRheinMain und die Europäische Metropolregion München e.V.

Fachgebiet ABWL und Besondere der Organisation, des Personalmanagement sowie der Unternehmensführung
PROF. DR. RER. POL. CHRISTIANE HIPP,
EUGENIA UMERKAJEV